3 a **Sie lesen in einer Zeitschrift Meinungsäußerungen über Schulbildung. Welche Äußerung passt zu welcher Überschrift? Eine Äußerung passt nicht. Die Äußerung a ist das Beispiel und kann nicht noch einmal verwendet werden.**

0 Unterschiede zwischen Bundesländern führen zu individuellen Nachteilen *a*
1 Persönliche Erfahrungen entscheidend für Berufswahl
2 Zu viel Druck an höheren Schulen
3 Ohne Förderung schlechtere Chancen
4 Schulzeit ist in vielerlei Hinsicht prägend fürs Leben
5 Leistungen besser einschätzbar durch faires Verfahren
6 Stärkere Individualität bei Schulinhalten gefordert

TIPP

In der Prüfung
Lesen Sie eine Meinungsäußerung und wählen Sie die passende Überschrift. Lesen Sie bei jeder Meinungsäußerung immer alle Überschriften, so können Sie Fehler vermeiden.

a In Deutschland hat jedes Bundesland ein eigenes Schulsystem und eigene Abschlussprüfungen. Bei der Bewerbung an einer Universität werden die Absolvent*innen dann aber gleich behandelt und es bleibt unberücksichtigt, wo der Schulabschluss gemacht wurde. Der Wohnort während der Schulzeit kann also bei der Bewerbung auf einen Ausbildungs- oder Studienplatz eine große Rolle spielen.

b In anderen Ländern gibt es zentrale Abschlussprüfungen, bei denen die Schüler und Schülerinnen gleiche Aufgaben erhalten. So ein System ist gerechter, transparenter und motivierender, denn zukünftige Arbeitgeber wollen die vorgelegten Zeugnisnoten vergleichen und richtig einschätzen können.

c Ich interessiere mich schon seit meiner Kindheit für Geschichte, obwohl der Unterricht nicht wirklich spannend war. Oft konnten die Lehrkräfte den Stoff nicht gut vermitteln und die meisten in meiner Klasse waren gelangweilt. Nach dem Abschluss wurde ich selbst Geschichtslehrerin, um das besser zu machen.

d Die Schulzeit ist eine prägende Zeit für Kinder und Jugendliche und entscheidend für ihre berufliche Zukunft. Wenn sie in dieser Zeit nicht gefördert und unterstützt werden, zum Beispiel von Angehörigen oder Ehrenamtlichen, dann kann sich das auf ihren weiteren Lebensweg negativ auswirken.

e Die Konzepte für die Grundschule sind gut, aber auf den weiterführenden Schulen und insbesondere auf dem Gymnasium wird zu viel Wert auf die messbare Leistung gelegt und weniger auf die individuellen Fähigkeiten. So wird die Schulzeit zur Stresszeit und viele schaffen es nicht bis zum Abitur. Meines Erachtens sollte das Konzept dringend überarbeitet werden.

f Die offiziellen Schulpläne sind das eine, engagierte und talentierte Lehrkräfte das andere. Von ihnen gibt es nie genug, deshalb sollte der Staat stärker in die pädagogische Ausbildung investieren. Dann werden die Schulkinder von der ersten Klasse an mit Spaß und Erfolg lernen und davon ihr Leben lang profitieren.

g In der Schule lernt man nicht nur wichtige Inhalte, sondern man findet Freunde und probiert sich auch selbst aus. Man lernt die eigenen Talente, Stärken und Schwächen kennen. Die Schulzeit ist also eine entscheidende Etappe in der Entwicklung junger Menschen und Lehrkräfte dienen dabei häufig als Vorbilder.

h Ich war gern in der Schule, aber einige Fächer haben mich wenig interessiert. Wäre es nicht schön, wenn die Schüler und Schülerinnen stärker selbst bestimmen könnten, was sie lernen? Mit Wahlfächern in den höheren Klassen funktioniert das schon gut. So ein Angebot würde die Leistung von vielen verbessern.

LIVEWORKSHEETS